

Ausstellung im von Mitte März bis Mitte Mai 2012 in der Volkshochschule Aurich

Photographische Freiheiten



Ausstellung von Hanna Olbrück-Klein,
Uwe Doerk, Jörg Köhler, Patrick De Waele,
Peter Wahlich

12.03. – 12.05.2012

Uwe Doerk

Seit 40 Jahren ist der Photosparat mein ständiger Begleiter, um gute Motive im Bild festzuhalten. Als ehemaliger Entwicklungsingenieur reizt mich die photographische Wiedergabe technischer Details in abstrakter oder endfremdeter Form immer wieder.

Eine besondere Anziehungskraft über realistische Bilder von alten, historischen oder verfallenen, mit Patina behafteten Dörfern, Straßen und Sportstätten auf mich aus. Zusätzlich sind es auch immer wieder Menschen in ihren Alltagssituationen, die ich gern im Portrait festhalte.

Ich lasse mich gern von neuen Ideen inspirieren.



Jörg Köhler

Geboren wurde ich im Norden – in Schleswig-Holstein –, habe in Hamburg eine Photographielehre absolviert und war dann von 1970 bis 2006 in Baden-Württemberg sesshaft. Mein berufliches Engagement fand vornehmlich in der Photobranche statt, davon viele Jahre als Betriebsleiter.

Das Photographieren hat mich allerdings erst hier in Ostfriesland in „Beschlag“ genommen, die Freude daran bestimmt einen Teil meines Alltags. Ich versuche Momente und Situationen festzuhalten, „um die Ecke schauen“, dass Leute sagen: „Das habe ich gar nicht bemerkt“. Höchstes Lob dürfte ich einmal aufnehmen, als jemand ein Foto mit der Bemerkung beurteilte: „Hier zeigt sich, dass das Auge des Photographen immer noch das Entscheidende ist, trotz Photobearbeitungsprogrammen.“



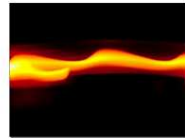
Hanna Olbrück-Klein

Nachdem ich zunächst viele Jahre gemalt habe, bin ich seit nunmehr zwei Jahren photographisch tätig.

Von den vielfältigen Möglichkeiten der digitalen Photographie beeindruckt, habe ich mir als Schwerpunkt die Makrophotographie sowie die abstrakte Photographie – die Malerei mit der Kamera – ausgesucht. Dabei lege ich Wert auf die starke Verfernung des Objekts bereits während der Aufnahme. Ein gutes Photo braucht eben keinen Photoshop.

Man soll sich bei meinen Bildern fragen, was dort eigentlich abgebildet wurde und ich will zum Schauen und Nachdenken über das Motiv anregen. Ungewöhnliche Ausdrücke erfassen, Details wahrzunehmen und festzuhalten ist mein Ansatz.

Mein Motto in der Photographie:
Less Detail, more Emotion! (Jim Rakete)



Patrick De Waele

Geboren wurde ich in Gent (Belgien) und liebe seit 5 Jahren in Südbrookmerland.

Seit Ende der 80er Jahre photographiere ich. Anfangs analog, jetzt mit digitaler Technik. Waren es früher Bilder von Rosen und der Familie, so habe ich heute mein Repertoire auf Natur-, Tier-, Landschaft- und Architekturphotographie ausgeweitet.

Begeistert von den Möglichkeiten, die eine digitale Spiegelreflexkamera bietet und unter Einbeziehung der Bildbearbeitung eröffnen sich jedem Photographen ungeahnte Möglichkeiten. Diese zu nutzen, aber eine Geschichte zu einem Motiv im Kopf zu haben und diese Gestalt annehmen zu lassen, fordert mich immer wieder neu heraus.

Mein Motto in der Photographie lautet:
Wichtig ist nicht, besser zu sein als alle Anderen.
Wichtig ist, besser zu sein als du gestern warst!



Peter Wahlich

Als Diplom Sozialpädagoge und Familientherapeut nehme ich die Befindlichkeiten und Reaktionen meiner Klienten im Hier und Jetzt in den Fokus. Im Sinne dieser Haltung, versuche ich in meinen Photographien Stimmungen und Sehnsüchte einzufangen und zu gestalten.

Meine Schwerpunkte liegen hierbei in der Natur- und Makrophotographie. Mittels langer Verschlusszeiten, kleinsten Blenden und unter Verwendung von ND-Filtern, entstehen aquarientypische Bilder.



Ostfrisische Nachrichten 28.3.2012



„Photographische Freiheiten“ heißt eine neue Ausstellung im Foyer der Kreisvolkshochschule Aurich. Hanna Olbrück-Klein, Uwe Doerk (Foto), Jörg Köhler, Patrick De Waele und Peter Wahlich zeigen hier noch bis Mitte Mai eine Auswahl ihrer Fotografien. Das Quintett arbeitet mit den unterschiedlichsten Techniken, verfremdet die Aufnahmen teils während des Fotografierens, teils mithilfe von Bildbearbeitungssoftware. Das Ergebnis sind Aufnahmen, bei denen man trotz aller Hilfsmittel weiß: Das Entscheidende ist immer noch das Auge des Fotografen. Zu sehen ist die Ausstellung zu den Geschäftszeiten der KVHS Aurich.

Foto: Friedrichs